

# 327. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 10.04.2014

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, Berthold Eppacher für Mag.Dr. Wolfgang Meixner, August Strickner, Christoph Nocker, Peter Schlögl, Matthias Meraner, Ing. Gerhard Mair für Manfred Mingler, Fritz Hilber, Paul Hofer, Stefan Schlögl, DI(FH) Gerhard Strickner, Thomas Nocker

Weitere Anwesende: Peter Knauseder, Wolfgang Bodner, Andreas Hilber

## Tagesordnung

- 1.) Beschlussfassung über die Beauftragung des Verkehrs- und Straßenplanungsbüro Huter Hirschhuber OG laut Angebot zur Durchführung der Planung und straßenbaurechtlichen Verhandlung des „Spitzemaureweges“
- 2.) Vergabe der Erdbauarbeiten bzgl. Parkplatz Magdalenahof
- 3.) Beschließung des Kostenvoranschlags Spleißtechnik
- 4.) Beschlussfassung der Kosten für die Seitenplanen bei der Überdachung Waldfestplatz und Beratung über den Umbau der Küche Waldfestplatz- Vergrößerung – Sanierung
- 5.) Beschließung eines Antrags an die WLW zu Verbauung der „Finötzerwieselawine“
- 6.) Beschließung über die weitere Vorgangsweise bzgl. Dorferneuerung
- 7.) Beschließung des Beitrags für eine weitere Bewerbung für das Personalmanagement 2020 (Nachfolgeprojekt Leader Plus)
- 8.) Beschließung der Aufbringung der Eigenmittel für den Schul- und Kindergartenumbau für das Jahr 2014, Auswahl von Bankinstituten für die Zwischenfinanzierung
- 9.) Beschlussfassung Schiebeanlage Bauhof lt. vorliegendem Angebot
- 10.) Beratung Schneeräumung Winter 2014/2015
- 11.) Beratung und eventuell Beschlussfassung zur weiteren Vorgangsweise um das Lebensmittelgeschäft in Trins zu erhalten
- 12.) Allfälliges

## Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

- 1.) Das Angebot für die Erstellung des straßenbautechnischen Einreichprojektes „Spitzemaureweg“ vom Ingenieurbüro für Verkehrswesen Huter-Hirschhuber OG wird von BM Mair vorgelesen. Der Pauschalpreis für das Angebot beträgt € 2.870,00 exkl. MwSt. Paul Hofer fragt, ob mit den Grundeigentümern wie bei der letzten Sitzung besprochen, bereits gesprochen wurde – BM Mair teilt mit, dass mit den Grundeigentümern erst gesprochen werden kann, wenn wir wissen was und wieviel an Grund wir benötigen. VBM Abulesz möchte wissen, ob die Eigentümer bzgl. Abstecken etc. be-

scheid wissen. BM Mair merkt an, dass dazu alle Eigentümer eingeladen und informiert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Angebot anzunehmen.

- 2.) Für die Erdbauarbeiten bzgl. Parkplatz Magdalenahof sind zwei Angebote eingelangt:
  - a. Mader, Gschnitz: € 6.500,00 exkl. Mwst.
  - b. Schafferer, Gschnitz: € 5.200,00 exkl. Mwst.

Eine Vor-Ort-Besichtigung fand mit Mader, Schafferer und Schliernzauer statt, wobei Hr. Schliernzauer anschließend mitgeteilt hat, dass er keine Zeit und kein Interesse an dieser Arbeit hat. BM Mair hat auch kurz über die Problematik bzgl. der Ameisen berichtet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten an die Fa. Schafferer zu geben.

- 3.) BM Mair liest den Kostenvoranschlag der Firma Spleißtechnik vor. Derzeit wird die Leerverrohrung für LWL mit der Fa. Hauser und den Gemeindemitarbeitern mitverlegt. Im gleichen Zuge wird auch die Straßenbeleuchtung mitverlegt. Bis Herbst ist es möglich ca. 40 Objekte mit LWL zu versorgen. Bei den derzeitigen Grabungsarbeiten muss die Gemeinde die Hälfte bezahlen und die Asphaltkosten übernimmt die TIWAG. Für die Verlegung vom Breitbandinternet gibt es heuer 60 % Förderung. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass zu dem Angebot von der Fa. Spleißtechnik zwei weitere Angebote eingeholt werden sollen. GR Gerhard Strickner wird uns weitere Firmen, welche dies machen, mitteilen.
- 4.) Laut Angebot kosten die Plänen für den Waldfestplatz € 4.297,00 exkl. Mwst., inkl. Montagekosten. Laut BM Mair sollten die Plänen so schnell wie möglich in Auftrag gegeben werden, damit diese rechtzeitig geliefert werden können. Im Budget für den Waldfestplatz sind € 5.000,00 festgelegt. GR Christoph Nocker merkt an, dass auch die Küche zu machen wäre. Jedoch wenn die Plänen bestellt werden, kein Budget für die Küche vorhanden ist. Die Vereine treffen sich morgen, Freitag 11.04.2014, vor Ort. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Treffen der Vereine abgewartet wird und diese bestimmen sollen, ob die Plänen oder die Küche wichtiger sind. Sollten die Vereine für die Plänen stimmen, werden diese gleich in Auftrag gegeben, ansonsten wird noch abgewartet.
- 5.) Ein Teil des Wohnblocks der Neuen Heimat steht in der roten Zone. Florian Riedl von der WLV hat BM Mair mitgeteilt, dass noch einmal ein Gemeinderatsbeschluss und ein erneutes Ansuchen für die Verbauung erforderlich sind. Kosten sind derzeit noch keine bekannt. Heuer treffen uns diesbezüglich keine Kosten – wann das Projekt gestartet wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden.  
Nach ausführlicher Diskussion wird vorgeschlagen, dass Florian Riedl zur Klärung eingeladen wird (evtl. mit Projektplanung, -kosten und –zeitraum). Weitere Diskussionen über Versäumnis etc. bringen nichts, da der Beschluss ein weiteres Mal gefasst werden muss und dies heute geschehen soll. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für die „Finötzerwieselawine“ und den „Latschgraben“ ein Ansuchen bzgl. Verbauung gestellt wird.
- 6.) Für Beratungs- und Planungskosten pro Objekt fallen maximal € 1.000,00 an. Betrifft bis jetzt 5 Objekte. Derzeit wären es max. € 5.000,00, vorausgesetzt, dass etwas durch die Eigentümer gemacht wird. Die Gemeinde wäre da in einem Fördertopf, wo es Zuschüsse von mehr als € 30.000,00 gibt. Im Budget ist dafür nichts vorgesehen,

jedoch gibt es laut VBM Abulesz ein Budget für Ortsbildpflege, welches dafür verwendet werden könnte. Auer Bernhard (wohnt in Trins) ist der Berater für die Gemeinde und die Eigentümer. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass wir das Angebot annehmen.

- 7.) Für das Personalmanagement 2020 sind von der Gemeinde € 2,80 pro Einwohner zu zahlen. Dieses Projekt soll von 2014 bis 2020 laufen und ist das Nachfolgeprojekt von Leader Plus. GR Thomas Nocker und GR Gerhard Strickner weisen darauf hin, dass es sich dabei um ein regionales Projekt handelt und es eine große Chance ist. GR Thomas Nocker teilt auch mit, dass der Erfolg dieses Projekts von der Kreativität der Gemeinde abhängig ist.

In Gschnitz wurden zum Beispiel der Damm und das Mühlendorf aus diesem Projekt gemacht. Mögliche Projekte für uns wären zum Beispiel der Padasterweg und das Loipenprojekt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass wir an dem Projekt Personalmanagement 2020 teilnehmen.

- 8.) Für den Schul- und Kindergartenumbau werden für das Jahr 2014 € 81.000,00 Eigenmittel benötigt. BM Mair macht folgenden Vorschlag: „Schulholz“ schlägern bringt ca. € 50 bis 60.000,00; € 12.000,00 aus dem Budget für den Parkplatz (€ 20.000,00 geplant). Es fehlen noch € 11.000,00, welche vom Budget für den Bauhof genommen werden können. Weiters kann im Mai mit dem Beschluss bzgl. Jagdpacht gerechnet werden.

VBM Abulesz erklärt, dass aus dem Budget für den Parkplatz nicht € 12.000,00 herausgenommen werden können, da wir dort die Kosten der Fa. Schafferer, der Neuanschaffung eines Parkautomates und der Hinweistafeln haben. Die Bewirtschaftung vom Parkplatz wurde beschlossen und dabei bleibt es auch. VBM Abulesz holt bei der Fa. Siemens ein Angebot für den Parkautomaten ein. Aus diesem Budget können maximal € 10.000,00 genommen werden.

Beim Verkauf vom Schulholz kann mit mind. € 60.000,00 gerechnet werden.

Das Budget für den Bauhof beträgt € 35.000,00. Das Angebot der Fa. Kunstschmiede Hofer für die Schiebetoranlage beläuft sich auf € 3.540,00. Es muss noch betoniert werden und VBM Abulesz weist darauf hin, dass auch noch das Flugdach aufgestellt werden muss und dort ebenfalls betoniert werden muss. GR Christoph Nocker möchte auch nicht, dass die € 11.000,00 vom Budget für den Bauhof weggehen, da dieses Projekt bereits mehrere Male verschoben wurde und jetzt endlich gemacht werden soll.

VBM Abulesz weiß, dass das Schulprojekt bereits beschlossen ist und das passt auch, jedoch sollen andere Projekte nicht darunter leiden.

Schlussendlich beschließt der Gemeinderat folgende Eigenmittel:

|                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| <b>€ 60.000,00</b>        | <b>„Schulholz“</b>        |
| <b>€ 10.000,00</b>        | <b>Parkplatz</b>          |
| <b>€ 11.000,00</b>        | <b>Jagdpacht</b>          |
| <b><u>€ 81.000,00</u></b> | <b><u>Eigenmittel</u></b> |

Bei folgenden Bankinstituten werden für die Zwischenfinanzierung Angebot eingeholt:

- Raiffeisenbank
- BAWAG-PSK
- Hypo Tirol
- Tiroler Sparkasse

- 9.) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Auftrag „Schiebeanlage für den Bauhof“ an die Fa. Schmiedekunst Hofer lt. Angebot erteilt wird.
- 10.) VBM Abulesz merkt an, dass man sich bereits jetzt um die Schneeräumung 2014/2015 kümmern sollte, da Eppacher Franz bereits mitgeteilt hat, dass er das Streuen im nächsten Winter nicht mehr übernimmt. GR Christoph Nocker und VBM Abulesz werden vom Gemeinderat bestimmt, sich um diese Angelegenheit zu kümmern und werden mit den Betroffenen sprechen und Angebote einholen.
- 11.) VBM Abulesz hat Josef Nagele informiert, dass die weitere Vorgangsweise bzgl. dem Lebensmittelgeschäft heute auf der Tagesordnung ist. Es besteht in dieser Sache dringender Handlungsbedarf. BM Mair berichtet, dass er und Dr. Meixner diesbezüglich bereits Gespräche mit Herrn Nagele und Herrn Mölk (MPreis) geführt haben. Die Firma MPreis könnte sich durchaus vorstellen an diesem Standort einen MPreis zu führen, jedoch konnte nichts Genaueres vereinbart werden, da Herr Nagele noch keinen Mietpreis etc. weiß.  
22:10 Uhr ist Herr Dr. Wolfgang Meixner gekommen. (nicht stimmberechtigt, da bereits Berthold Eppacher als Ersatz vor Ort ist)  
BM Mair und GR Dr. Meixner werden einstimmig vom Gemeinderat beschlossen, als Verantwortliche für das Projekt Lebensmittelgeschäft. Regelmäßig (alle 3 Monate) wird in der Gemeinderatsitzung über den neuesten Stand berichtet.
- 12.) Allfälliges:
- a. Lt. Architekt Eberharter wird es in der Widmungssache Hörtnagl im Mai den Beschluss geben.
  - b. Die Pläne von der IKB werden zur Durchsicht die Runde gegeben.
  - c. Bernhard Auer (wohnhaft in Trins) hat sich als Bausachverständiger für Trins beworben. BM Mair wird mit ihm Kontakt aufnehmen und ein Gespräch führen.
  - d. BM Mair teilt kurz mit, dass beim Umbau Volksschule derzeit alles im Laufen ist, die Ausschreibungen etc.
  - e. Peter Schlögl: bei der Finanzausschusssitzung war eine Rechnung vom Architekten in der Höhe von € 9.000,00 bezüglich Tirolerhof. Wo ist der Beschluss?  
Der Beschluss, welcher in der 2. gesonderten Niederschrift vom 22. Jänner 2014 protokolliert ist, wird von Gotthard Peer vorgelesen.

Um 22.30 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: